

„Im Verlage von Gebrüder Paetel zu Berlin erschienen „Zwei Welken“ von Karl Federa, die auch unter dem vielen Titel gehen, das heute an erschaffender Literatur erscheint, noch als gegeben und wertvoll hervorzuheben werden müssen. Es sind Studien zur Psychologie des modernen Menschen, auf seiner Beobachtung und eindringlicher Seelenführung. Sehr wohl verdient derjenige, der das veraltete Lebensgefühl, das Alles durchdringt, die schone Ruhe und Objektivität der Erzählung, Feinanalyse dieser sein die kleinen Kunstwerke warm empfunden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. November 1899.

Frankf. Bank-Disconto 6 %.

[illegible]

Vorteilhafte Gelegenheit
für
Weihnachts-Einkäufe.
Bedeutende Preismässigung
auf **sämmtliche vorräthigen**
Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in

**Büffets, Auszientischen, Schreibtischen, Bücherschränken,
Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen,
Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln,
Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen.
Teppiche, Vorhänge und Decorationen**

eto. eto.

Moritz Herz & Co. Inhaber:
Siegmond Hamburger.

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

Goldene Medaille.



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a.d. Unstrut.
Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

14774



Wiesbaden 1896.

Maschinenstrickerei.

Westen, Hosen, Strümpfe, Leibbinden, Knickwärmer.
Ausfertigung nach Mass, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe
werden auch angestrickt. V. Fay, Gerichtsstr. 1. 15089

Magnum bonum, Speisefartoffeln,
Centner frei Haus Mk. 2.25.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71. Tel. 352.

Prima junges Rindfleisch p. Pfd. 54 Pf.,
Prima Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.

empfiehlt

Joh. Mayerhofer,
Hermannstr. 17.

S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

Dienstag, den 21. November,

beginnt unser alljähriger

Weihnachts-Verkauf

Telephon No. 511.

Telephon No. 511.

und sind sämtliche Lagerbestände ohne Ausnahme zu **Spottpreisen** zum Ausverkauf gestellt.

Sämmtliche gemusterte Kleiderstoffe, sowie Reste

von Kleiderstoffen, Seidenstoffen,

Leinen und Baumwollwaaren, sowie zurückgesetzte Sachen

mit 25 bis 50 Procent Nachlass.

Morgenröcke, Matinées, Costüm-Röcke, Blousen

zu und unter Einkaufspreisen.

Lohnend ist die Besichtigung unserer **11** Schaufenster,
in welchen ein Theil obiger Artikel mit Preisen ausgestellt ist!

Aussergewöhnlicher Gelegenheits-Kauf.

Occasion!

Passend für

Occasion!

Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenke.

Der alljährlich nur einmal stattfindende Verkauf von zurückgesetzten

Leder-Waaren und Toilette-Artikeln,
Luxus- u. Phantasie-Artikeln,

hat von heute ab begonnen.

Sämmtliche Gegenstände — übersichtlich ausgestellt — werden zu **beispiellos billigen Preisen** abgegeben.

Diese Waaren haben nur unbedeutende Schönheitsfehler.

Auf eine Parthie **Handtaschen, Reisetaschen und Reisekoffer** von gediegenem Aussen- und Innenleder.

Auf eine Parthie **Toilette-Reise-Necessaires** mit completer Toilette-Einrichtung für Damen und für Herren.

Insbesondere aber auf eine Parthie **Reisekoffer und Reisetaschen** mit completer gediegener Toilette-Einrichtung für Damen und für Herren, mache ich **ganz besonders aufmerksam**.

Diese Stücke, die durch Anstellen nur etwas an Glanz verloren, oder im Aussenleder eine etwas unreine Farbe haben, sonst aber gediegen und sorgfältig gearbeitet sind, werden **aussergewöhnlich billig abgegeben**.

Ausserdem kommen im Auftrage einer bedeutenden Lederwaarenfabrik zum Verkauf:

Eine Parthie **Visitenkartentaschen** in feinen Ledersorten, Mk. 1.50, Mk. 2.—, Mk. 2.50.

Eine Parthie **feiner Cigarren- und Cigarettentaschen** Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 3.50 und Mk. 4.—

Eine Parthie **Portemonnaies**, Mk. 1.50, Mk. 2.— und Mk. 2.50.

Diese Waaren sind vollständig neu und tadellos; dieselben sind irrtümlich hergesandt worden und sollen, um die Rücksendung, Zoll- u. Frachtpesen zu vermeiden, für den Herstellungswerth verkauft werden.

Der Verkauf der zurückgesetzten Waaren findet sowohl in meinem

Haupt-Geschäft Kranzplatz No. 1

als in meinem **Zweig-Geschäft Wilhelmstrasse No. 42** statt.

Kranzplatz 1. Ed. Rosener, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 42. Telephon 585.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 557. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. November.

47. Jahrgang. 1899.

(38. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Gaffende Liebe.

Roman von Paul Lesueur.

„Morgens geht etwas vor, was Sie mir verbergen wollen“, rief Sabine. „Warum sollte ich nicht einer Bräutigamsprobe zusehen? Sie wollen mich entfernen, um frei zu sein.“

„Gut, es ist so“, antwortete Vincent.

Da sprang sie mit abschalem Gesichte auf und sagte mit klappernder Stimme:

„Wollen Sie sich noch dem Beweise unterwerfen, von dem ich sprach?“

„Meinetwegen!“

„Vincent, ich werde Ihnen eine Frage stellen und dann sofort sehen, ob Sie zu lügen verstehen.“

Der junge Mann geriet in leichte Unruhe.

„Was für eine Frage? Wenn es wieder eine Ihrer Thorheiten ist, so habe ich doch wenigstens das Recht, nicht zu antworten.“

„Ob Sie antworten oder nicht, ich werde doch die Wahrheit erraten, wenn Sie nicht wirklich ein Meineidiger und Lügner sind.“

Diese zwei, mit der verächtlichsten Betonung ausgesprochenen Worte brachten ihn von Neuem außer sich. In diesem Augenblick stieg ihm die Wuth wie ein Ausruf ins Gehirn, glühende Funken tanzten vor seinen Augen. Er hatte durch diese Frau schon zu viel heimlich gelitten, um sich so von ihr höhnen zu lassen. Außerdem lag er in ihren Armen nichts als Mißtrauen und hohler Eitelkeit. Sie wagte viel, um ihm zu trosten.

Aber die Unglückliche selbst hatte die Fassung verloren; sie näherte sich ihrem Geliebten und sagte:

„Schwören Sie mir also, daß Sie Alice Mericourt nicht lieben.“

Das war wie ein Stoß mitten in die Brust. Er fuhr zurück.

„Da Sie nicht zu lügen verstehen, denken Sie nicht erst nach — antworten Sie.“

„Was wollen Sie denn? Sie sind unklug, wahnsinnig.“

„Schwören Sie — schwören Sie“, wiederholte sie mit klappernden Lippen und starren Augen.

„Ich kann das nicht schwören.“

„Sie lieben sie also.“

„Ja.“

Sie wurde nicht ohnmächtig, sie weinte nicht. Ein wüthender Gorn und vielleicht auch der traurige Triumph, daß sie Vincent einer Zweideutigkeit überführt hatte, hielten sie aufrecht. Wenn er Alice liebte, so wollte er das junge Mädchen auch heirathen. Die beiden Gedanken waren eins. Sie hatte also recht gehabt, sich vor dieser Meise nach Belieben zu furchen. Zweifelslos hätte er ihr die Sache erst genannt, wenn sie vorüber war. Alle diese Gedanken, die sie wie ein Bild durchzogen, erzeugten in ihr eine Empörung, die beinahe den Schmerz unterdrückte. Der Ausdruck ihrer Augen hatte sich nie verändert, sie wichen nicht mehr von denen Vincents. Er wartete ängstlich, wozu diese ganz neue Frage führen sollte. Sicherlich kam nun die unvermeidliche

Nervenerregung. Er mußte dann seine Worte zurückziehen und überzeugende Argumente finden, denn er wollte ja nicht einen Bruch; aber gerade als er im Begriffe war, das erste Wort zu sprechen, da er weder Krämpfe noch Thränen kommen sah, drehte sich Sabine auf dem Absatz um, eilte zur Thür, öffnete sie und flog die Treppe hinauf.

Vincent folgte ihr, aber etwas langsamer, um den Leuten im Hotel nicht das groteske Schauspiel einer Verfolgung zu geben. Als er vor der Thür anlangte, vor die sie eilig den Riegel schob, begann er zu klopfen, aber es war vergeblich. Er rief sie leise: keine Antwort, kein Geräusch im Innern. Ein Kellner, der die Schuhe zusammennahm, ging vorüber. Der Mann drehte, während er durch den Korridor ging, mehrmals neugierig den Kopf. Herr von Willenroff zog sich verlegen zurück.

Eine halbe Stunde später klingelte der junge Mann und ließ, da es noch nicht Mitternacht war, Frau Marfan fragen, ob sie sich noch nicht niedergelegt habe und ihm eine kurze Unterredung bewilligen könne. Das Stubenmädchen brachte die Antwort, daß die Dame bereits zu Bette sei.

„Hat sie Ihnen selbst geantwortet?“ fragte Vincent, dem eine schredliche Larue das Herz zusammenpreßte.

„Ja“, antwortete das Mädchen, „die Dame hat durch die Thür zu mir gesprochen, ohne sie zu öffnen.“

Er beruhigte sich ein wenig bei dem Gedanken, daß sie nicht im ersten Augenblick eine Thorheit begangen und nun, da sie wußte, daß er nach ihr gefragt habe, sicherlich den Morgen abwarten werde, um zu erfahren, was er ihr zu sagen habe. Trotzdem erschrak er bei dem geringsten Geräusch. Sobald ein Fensterladen oder ein Schloß in der Stille des Hauses knirschte, horchte er angstvoll, ob nicht gleich darauf der Fall eines Körpers in die Maas zu hören sei.

Die ganze Nacht schlief er kein Auge; erst gegen Morgen, als es bereits Tag geworden war, schlief er ein.

Als er die Augen aufschlug, empfand er jenes wirre, abscheuliche Unbehagen, das das Erwachen nach einem Unklug mit sich bringt. Gleich darauf erinnerte er sich und sprang aus dem Bette. Sie hatte er, der seine Existenz opferte, um das Herz Sabinens nicht zu brechen, dieses Herz auf die grausamste Weise durchbohrt können! Er hatte etwas begangen, dessen er sich nie fähig gehalten hätte. Was war mit ihm vorgegangen?

Er sah nach der Uhr. Sie deutete auf halb neun. Ohne seine Toilette zu beenden, schrieb er ein paar Zeilen an Sabine, klingelte und hielt dem Kellner den Brief hin.

„Die Dame ist bereits mit dem Frühstück fort“, sagte der Mann.

Nun begann für Vincent jene Reihe der Nahrung und der Gewissensbisse, die empfindsame Naturen nach jeder gewaltigen Trennung durchmachen. Er vergaß das Unrecht Sabinens, um sich nur des seinen zu erinnern. Was für eine Sünde hatte sie eigentlich begangen? Die, ihn allzu sehr zu lieben. Ihre Gerechtigkeit war ja mehr eine Krankheit, als ein Verbrechen. Er erinnerte sich, wie sie gestern Abend beim Diner mit Robert ausgehen hatte: so verführerisch, so hübsch, so strahlend! Was schloß ihr, um immer so zu sein? Die Gewissheit seiner Liebe. — Arme, leidenschaftliche Sabine!

Er eilte aufs Telegraphenamt und schickte ihr in ihre Villa bei Willenroff folgende Depesche:

„Vertrauen Sie auf mich, ich werde übermorgen Vormittags bei Ihnen sein. Nichts soll sich verändern. Vincent.“

Eine Art Fatalismus beherrschte die Gedanken Vincents. Sollte er nicht morgen an der Seite seines Freundes sein Leben aufs Spiel setzen? Die Gefahr erschien in seinen Augen viel größer, als in denen des Grfinders. Er hatte ja nie so begünstigt an die Tugenden des neuen Metalls geglaubt. Er wollte also abwarten, ab er am Leben blieb, ehe er seine Qualen von Neuem begann.

Neuntes Kapitel.

Als Herr von Willenroff am nächsten Morgen die Brücke erblickte, zog ihm eine seltsame Ahnung das Herz zusammen. Er hatte sie nicht früher besichtigt wollen und war nun über ihren Anblick überrollt.

Es war ein Bau von außerordentlicher Leichtigkeit. Ueber sehr hohe Pfeiler zog sich die Brückenbahn, die ein sehr feines Gerüst stützte, das sich vom Himmel wie ein Spinnwebgewebe aus Metall abhob. Durchbrochene Gitter, nach einem höchst künstlerischen Modell ausgeführt, dienten als Brüstung.

An beiden Ufern hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge versammelt. Da die Schiffahrt auf der Maas auf polizeilichen Befehl unterbrochen worden war und Strom-anwärter wie Stromabwärtler Barken, in denen sich Polizisten befanden, für die Ausführung des Befehls Sorge trugen, hatte sich das Gerücht verbreitet, daß eine Brückenprobe stattfinden sollte. Die Leute liefen daher in der unangenehmsten Hoffnung auf eine Katastrophe herbei.

Längs des Schienengeleises und auf der Brücke selbst kamen und gingen mehrere Herren. Es waren wichtige Persönlichkeiten, die Direktoren verschiedener Eisenbahngesellschaften, hohe Beamte, fremde Ingenieure. Man behauptete sogar, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten eigens von Brüssel gekommen sei.

In der Nähe eines Schuppens auf dem linken Ufer wurden die Maschinen geheizt. Man hörte ihr rhytmisches Rauschen und von Zeit zu Zeit stießen sie einen schrillen Pfiff aus. Ein hochgewachsener Herr, den man als den Bauherrn bezeichnete, stellte sich nun an den Eingang der Brücke und machte, indem er seine langen Arme erhob, eine heraustrübende Geste. Nun entstand ein allgemeiner, aber würdiger Aufzug und alle Herren stellten sich am linken Ufer auf.

In diesem Augenblick zog sich das Herz der Menge, trotz des Wunsches nach einem schrecklichen Schauspiel, ein wenig zusammen. Das Weisen einer Maschine ertönte, aber sie war von der Brücke so weit entfernt, daß man sie vom Ufer aus nicht bemerkte. Dann sah man sie plötzlich mit vollem Dampf einbreiten, und als sie den Brückenbelag berührte, raste sie wie ein schon gewordenes Thier mit lautem Geräusch wie ein Blitz darüber hin. Dann verschollte der Dampf plötzlich auf dem andern Ufer und sie verschwand, ehe man sich dessen bewußt geworden war.

Das war die Probe mit dem Minimum der Belastung und dem Maximum der Fahrgeschwindigkeit. Sie war gelungen. (Fortsetzung folgt.)



Seidenhaus Bock & Cie.

Fernsprecher No. 270.

6. Wilhelmstrasse 6.

Weihnachts-Verkauf

vom 15. November cr. ab.

Reine Seide! Damassés, schwarz und farbig, Reine Seide!

per Meter 1.50 Mark.

Sport-Sammet in allen neuen Farben per Meter 1.95 Mark.

Hervorragend solide Qualität.

Velours façonné

per Meter 1.75 M.

Blusenstoffe.

Neu aufgenommen:

Artikel für kleine Gelegenheits-Geschenke.

Reizende Neuheiten!

Grosse Auswahl!

Foulards per Robe 14 Meter 9.75 M.

Ballstoffe

per Meter 1.— M.

in allen modernen Lichtfarben.

Jupons - Blusen - Costumeröcke - Schürzen - Echarpes - Cachenez - Plaids.

Damen- und Herren-Tücher in bekannt hervorragender Auswahl.

Pariser Modelle bedeutend unter Preis.

Sämmtliche Gegenstände werden in eleganter Verpackung geliefert.

Wir bitten höfl. um Beachtung der Schaufenster.

Geschwister Meyer

Kirchgasse 49 – Kirchgasse 49.

empfohlen

für den Weihnachts-Einkauf zu ganz bedeutend ermässigten Preisen:

Kleiderstoffe,
Unterröcke,
Tücher,

Echarpes,
Taschentücher,
Schürzen,

Weiss-
und
Baumwollwaaren.

10690

Reinigungs-Apparate

Gesundheits-Binden,
I. Qualität,
p. Dtsd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtsd. 60 Pf.

Verhandlungs-Apparate

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Cystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Inhalations-Apparate

Grosso Auswahl
in
**Suspensorien,
Clystier-
spritzen**
von 50 Pf. an.

Eschschal

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

10051

Nährstoff Heyden

Appetitanregend. **Eminentes Kräftigungsmittel**

für Schwächliche, Kinder, Magere, Blut-
arme, Reconvalescenten, Appetitlose etc.
für körperlich und geistig stark
Angestrenzte.

Nährstoff Heyden ist ein aufgeschlossener Eiweissstoff, der keinerlei Verdauungsarbeit mehr bedarf,
sondern direkt resorbiert, direkt zur Bildung von Blut und Muskelsubstanz
verwertet wird. — Täglich 2-4 gestrichene Kaffeelöffel voll, am besten
in Cocoa, bewirken starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und
bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch.
Bemerkenswert nehmen auch die Säuglinge viel schneller an
Gewicht zu, sobald die Mutter Nährstoff Heyden geniest.

Erhältlich in Apotheken und Drogen-Handlungen.
Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

(No. 896) F 191

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.

Möblierte Zimmer I. Etage.

„Schweyer's Kitt“, F100
mehrfach preisgekrönt, füllt mit unbegrenzter Haltbarkeit
kann mit gerb. Oefenröhren, Gefäßen à 30 u. 50 Pf. in Blechboden
bei: Otto Siebert, Drog. u. Drog. Kocbus, Zaanenstr. 25.

Original Musgrave's Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. No. 81533.
Feinst regulierbare, chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes
und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durch-
heizen der größten Räume. Verschiedene und sehr elegant: Ausstattungen.
Preise der Zimmeröfen von Mk. 20.— an.
Man verwechsle diese Originalöfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irische Oefen,
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage:
Louis Zintgraff, Wiesbaden, Neugasse 13.

11910

A. Baer & Co.,
6. Jahnstrasse 6. **Wiesbaden.** **Telephon No. 862.**
Eisen-, Stahl- und Metall-Handlung.
Specialgeschäft für Baubeschläge jeder Art, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen.

Empfehlen grosses Lager in:

Sämtliche Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
nur in bester Quantität und Ausführung
unter Garantie.

Kastenschlösser
Einsteckschlösser
Schiebthürenbeschläge
Windfangthürfedern
**Thürkant-, Hausthür-, Schloss-
u. Thürriegel**
Thürschlösser, Klobenbänder
Thürdrücker in Bronze, Rothguss,
Messing, Nickel, Eisenguss, alte deutsche
Muschelrücken etc.
Gitterthorschlösser
**Gitternieten, Gitterbünde, Gitter-
knöpfe u. -Spitzen**
Rosetten in Guss u. Blech
Blech- u. Fassnieten
Gussrollen.

Fenstergetriebe (Basculen) gestanzte u.
in Eisenguss mit Messing-, Horn- u.
Nickel-Oliven
Sanitas-Glas-Jalousien
Einsteck- u. Einlassbasculen
Oberlichtbeschläge
Fischbänder, Einlassdecken
Fensterscheeren u. -Schnäpper
Vorreiber
Zinkknöpfe
Sturmhacken
**Glaser-, Fischband- u. Schrauben-
stiften**
Holzschrauben.

**Schloss-, Maschinen- und Wagen-
bauschrauben**
Mutter-Unterlegscheiben
Hufeisen, Hufnägel
La gew. Griffstahl
Feilen, Stahl jeder Art
**Gussstahl, Raffinir- u. Schweiss-
stahl**
Ambosse
Schraubstöcke
Feldschmieden
Bohrmaschinen, Biegemaschinen
Stauchmaschinen
Blasbälge, Blechsheeren
Lochstanzen, Richtplatten
Ringstücke, Schneidkluppen.

Prompte und reelle Bedienung, sowie
billigste Preise.

15530

Herren-Hosen von Mk. 3.— anfangend bis zu den feinsten Qualitäten

empfehl in grösster Auswahl

Gebrüder Süss Nachf.,

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

15965

Möbel-Offerte.

Mein großes Lager Möbel, Betten u. Polsterwaaren, garantiert nur prima Fabrikate, unterstelle ich vom 15. bis 30 d. M. einem Verkauf

zu außerordentlich billigen Preisen.

Preis-Liste:

Kleiderschränke, 1-th. (Handarbeit) Mt.	18.—
do. 2-th. "	32.—
Küchenschränke	25.—
Spiegelschränke, Aufh., matt u. bl.	75.—
Eleg. Büffets, Aufh., innen Eichen, reich geschnitten, eleg. Facons	145.—
Betticows mit hohen Aufsätzen	30.—
Aufh.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorbau	23.—
Wasch.-Console und Kommoden	17.—
Ausziehtische	25.—
Ottomanen u. Chaise-longues	eigene Anfertigung 35.—
Einzelne Sophas	" 35.—
Eleg. Salongarnitur, Sopha u. 4 Sessel in Plüsch	180.—
Betten eigener Anfertigung in großer Auswahl, complet, von Mt. 30.— an.	
Alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, Leuchtmöbel etc.	15405

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden.

12. Schwalbacherstrasse 12.

14900

Weihnachts-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des Geschäftes von Herrn Wilh. Sternitzki ist mein Lager in

Polster-Möbeln

etwas gross geworden, und habe deswegen, um zu räumen und um eintreffenden Neuheiten Platz zu machen, einen Theil desselben einem Ausverkauf unterstellt.

Es bietet sich deswegen Interessenten eine günstige Gelegenheit zum Ankauf completer Garnituren, einzelner Sophas, Sessel, Tabourets, Puffs, Fantasiestühle, Ottomanen mit Decken etc. etc.

Die Möbel sind unbezogen und pr. Arbeit. Reichhaltige Mustercollectionen aller Möbelstoffe stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

15890

Fr. Kaltwasser, Tapezierer u. Decorateur,

Moritzstrasse 3.

Telephon 813.

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife

ist und bleibt

das beste Waschpulver.

Überall zu haben à 15 Pfg.

Achten Sie auf Schutzmarke, da ähnliche Pakete mit geringer Qualität verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied,

größte Seifenfabrik mit elektrischem Betrieb.

Gegründet 1830.

Sette Sommerliche Waare per Pfd. 1.40, Winterbrüste mit Knöpfen per Pfd. Mt. 1.40, Wollbrüste per Pfd. Mt. 1.60 versendet.

Zom. Goltz u. Neustettin.

Wiesbadener Dampf-Waschanstalt,

Fabrik im Weilburger Thal,

zu Dotzheim b. Wiesbaden.

Telephon 771.

Uebernahme der Reinigung sämtlicher Wäsche von Hotels, Badhäusern, Restaurationen und Haushaltungen

in unübertroffener Ausführung zu billigsten Preisen. Grösste Schonung der Wäsche. — Ausschliessliche Verwendung besten Quellwassers und prima Seife. Ausgedehnte Rasenbleiche. — Prompte, kostenfrei Abholung und Zustellung durch eigene Fuhrwerke. Beste Referenzen.

Einsicht der Anstalt stets gerne gestattet.

Man verlange Preise.

Bitte Firma und Telefonruf genau zu beachten.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 164

W. Müller, Leipzig 41.



Heber Nacht blendend weisse, zarte Haut, keine Sommerprossen, keine Blüthen bei heissem Gebrauch von Rubin's Bional-Creme (1.30), Bional-Seife (50 u. 80) u. Rubin's Bional-Puder (1.—). Nicht nur von Frz. Rubin, Kronprinz, München, — Herr: L. Herling, Frau, Bismarck, L. Schmidt.

Drog., Langg., O. Siebert, Drog., Marktstr., C. Koppel, Goff., Taunusstr. 17, Ch. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, Drog. Sautas, Mauritiusstr., W. Schild, Drog., Friedr. Str., E. Mebus, Drog., Taunusstr. 25. F 54

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehl nur behagbare Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten gehobenen Preisen.

Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.

Anfertigen von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Aerztlicher Rathgeber für Schönheitspflege

von Dr. Bergmann.

Gegen Einleitung von Mt. 1.20 (auch in Briefmarken) zu beziehen durch das Institut für Schönheitspflege, Friedr. Str. 14, Pt. 1.

Schäpfel p. Pfd. 9 1/2. Gebr. Mattemer, Dillenden, Friedr. Str. 47. 15077

Weihnachts- Ausverkauf

in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Bettwäsche — Tischwäsche — Küchenwäsche,
Bettwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16.
Ausstattungs-Geschäft.

15018

Räumungs-Ausverkauf

zurückgesetzter Schuhwaaren.

Nachstehende Schuhwaaren stelle ich von Dienstag, den 21. d. M. an, zu ausserordentlich ermässigten Preisen zum gänzlichen Ausverkauf:

Braune Herrenstiefel,

Amerikanische u. Wiener
Fabrikate.

Schwarze u. farbige Stiefel u. Halbschuhe

für Damen und Kinder.

Tanzschuhe, Hausschuhe aller Art, Gamaschen, Gummischuhe etc. etc.

S. Rosenow, Wilhelmstrasse 8.

Alle, welche Doose

mit niedrigen Nummern zur gr. Freiburger Stottererie
wünschen, bitte ich, solche jetzt sofort zu nehmen. Keine Lotterie
hat für 8 Mark solche hohen Gewinne! Höchstgewinne event.
125,000, 100,000, 96,000, 85,000 od. 80,000 zc. Saar. 15925
Generaldirekt der Follis, 10. Langgasse 10.

Möbel-Lager

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speiser, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen,
sowie in Spiegel-, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Kommission geprüft und
tauglich und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebernahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnungen. F 1854

Billets nach dem Süden,

Italien, Riviera, Orient, Aegypten,
Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisen-
und Dampfбилеты. Schlafwagen-Billets. Schweizer
General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, Francs etc. stets vorrätig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüro Schottentfels,

Wiesbaden,
Theater-Colonnade 36.37.

Das Reisebüro Schottentfels ist in Wiesbaden
die alleinige Vorverkaufsstelle für Eisen-
Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern.
Eisenb.-Schlafwagen-Ges. 14538

Druckfachen aller Art

Edel'sche Buchdruckerei, Schillingstrasse 3. 15511

Kunstblätter

in Kupferstich und Gravüre, schwarz und farbig,
in unübertroffener Auswahl empfiehlt

Gisbert Noertershaeuser,
10. Wilhelmstr. 20.
Telephon 643.

Auf geschmackvolle Rahmung wird in eigener
Werkstätte ganz besondere Sorgfalt verwendet.
Weihnachts-Aufträge sind frühzeitig erbeten.

1000fach

bewährt!



Geldene
Medaille
Brüssel
1899.

Waldpfeifer „Mimi“, zwei Meisterlilien ins tägliche Wasch-
wasser macht unfehlbar die Haut an Gesicht und Händen zart,
weich, jugendlich und sammetweich. Hautunreinig-
keiten (Pusteln, Sommerprossen, Hautpilz etc.) sind unmöglich
und die „Mimi“ wohl das beste und billigste Schönheitsmittel.
Geruch unübertroffen. Dose für Monate reichend. 1 Btl. „Mimi-
Seife“, vorzüglich milde Toiletteseife, für tägl. Gebrauch, per
Stück 60 Pf. Prospekt gratis.
In Wiesbaden bei Apoth. Otto Siebert, Progtstr.
Marktstrasse. 12313

Cognac, anerkannt beste Marke,

von
H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.

empfiehlt
in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 2.— bis Mk. 4.—

Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

Cognac

in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen

der Firma
Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne, Homburg,
anerkannt feinste Marke,

empfiehlt
in allen Preislagen

F. A. Dienstbach, Wiesbaden, Rheinstrasse 82.

(Man.-No. F4(92)F4)

Hochfein im Geschmack

Fleisch-Extrakt
Colonial
Sparsam
im Gebrauch!
zu haben bei:

Mercier

Champagner aus der Füllale
Luxemburg, in verschiedenen
Marken von Mk. 3.— ab in
ganzen und halben Flaschen. 14491

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 23.

Rindfleisch

das Bünd zu 50 St. täglich zu haben
Brickstrasse 12, Laden. 15803

Chr. Keiper,

Webergasse,

Chr. Ritzel Wwe.

Kl. Burgstrasse.

Chinesische Thees

von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung, von
vorzüglichem Aroma und reinem kräftigen Ge-
schmack empfiehlt **LOSE** ausgewogen, nicht durch
kostspielige Packungen vertheuert, als äusserst
preiswerth.

Moning Congo, naturel,	pro Pfund	Mk. 1.80.
Souchong fein		2.—
Souchong feinst, staubfrei		2.40.
Lapsang Souchong		3.—
(kräftig und aromatisch)		
Lapsang Souchong		3.50.
(hochfein und kräftig)		
Lapsang Souchong extraf.		4.—
(das Beste der Saison)		
Kaiser-Mischung, bestehend		5.—
aus extrafeinem Souchong mit		
Blüthen-Pecoo,		3.40.
Theespitzen, gute Qualität,		2.60.
Theespitzen, feinste Qualität,		

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Telephon 717. 14248

1000 Mk.

können Sie sehr leicht sparen,

wenn Sie Ihre Cigarren nicht zu teuer einkaufen.

Ich verlange 300 **Dea Manila**, mit Sumatra-Deckblatt
gebnd, für nur **Mk. 4.30**, 1000 Stück **Mk. 13.—**. — Ferner
verlange ich 300 gute Special-Cigarren **La Corona** in Silber ver-
packt, zu 50 gebündelt, für nur **Mk. 8.—**, 500 Stück **Mk. 12.—**,
1000 Stück **Mk. 20.—**. Gegen Rücknahme oder vorher. Einlieferung des
Betrages. Hinstellen gern gestattet. (B. D. 6338) F 151

M. Riess, Cigarrenfabrik,

Lauenburg i. Pomm. 120.

Saarkohlen

für Bäckereien empfiehlt **H. Grauer, Friedstraße 18.** 15509

Verlegte mein

seit 29 Jahren in der Webergasse 42 bestandenes

Fahrrad- und Nähmaschinen-Geschäft

Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz.

Bringe dies meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum höflichst
zur Kenntnis. — Gleichzeitig empfehle wie seither

„Wanderer“-Fahrräder,

„Pfaff“-Nähmaschinen,

sowie alle Sorten

„Waagen und Gewichte“,

stets grosses Lager haltend, bitte um geneigten Zuspruch bei vorkommendem Bedarf.

Hochachtungsvoll

Fernsprecher No. 518.

Carl Kreidel, Mechaniker.

15663

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 557. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. November.

47. Jahrgang. 1899.

Fenster-Mäntel

in Plüsch und Fries mit reich gestickter Borde
à Mk. 5.50 u. 7.— Mk.
im Teppich-Ausverkauf 10947
Kl. Burgstrasse 11, I.
Julius Moses.

Kinder-Beschäftigungen

Grattomanie
Emaille-Malerei
Sieb-Malerei
Spritz-Malerei
Leder-Gravirarbeit
Nagel-Arbeiten
Arbeitskasten für Glasbilder
Kerzen-Abziehbilder
Kleinen-Arbeiten
Fröbel'sche Beschäftigungs-Arbeiten.
15023
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Bettdecke, Bettbarchente,

Federleinen etc.,

Bettfedern u. Daunen

empfehlen in bekannt guten Qualitäten
zu den billigsten Preisen.

Fertiggefüllte Deckbetten u. Kissen
sehr billig.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.
15631

Billigste Bezugsquelle

hier am Plage!



17 Hfl. Kinderwagen, ff. gelbirt, Lederkutsch-
schlag und Klappdeckel, fein oval in allen
neuen Farben.

20 Hfl. mit fein verziertem Korb.

24 Hfl. mit Gummiredern.

40 Hfl. die feinsten Promenade-Wagen mit
Gummiredern in allen Neuheiten.

Sportwagen, alle Neuheiten. Schliefkörbe, Kinderstühle,
Tische, Bänke, Sand- u. Reitwagen, Triumphstühle, Turn-
geräthe, Hängematten, Vorterronnates, alle Neuheiten in
Spielwaaren, Roll- und Schaufelstühle.

Reparaturen. — Gummireise werden in eigener Werkstätte
aufgegeben. 15494

A. Alexi, Saalgasse 10.

Zimmerpöne

bill. zu haben. **M. Hand,** Wägen-
straße, Wohnung Wörthstraße 47.

Loge Plato (grosser Saal),

Friedrichstrasse 27.

Dienstag, den 29. November, Donnerstag, den 30. November, Freitag, den 1. Dezember,
8 Uhr Abends!

Anti-Spiritistische Séancen

VON

Dr. Adams Epstein,

Kaiserlich russischer und Königlich schwedischer Hofkünstler.

Nur originelle und neue Experimente.

U. A. Komisch tanzenes Skelett, Geisterklopfen, Tischrücken (mit einem gewöhnlichen vier-
eckigen Tisch, ohne dass Jemand ihn berührt, wird vom Publikum vor- und nachher untersucht) **4 Dimensionen,**
Indische Kraft-Experimente, Geisterknoten, Gedankenlesen und Heilschen, Geister-
schrift auf Schiefertafeln, Hindesperimente Geistererscheinung u. s. w.

Nummerirte Karten à 2 Mk., übrige 1 Mk. im Vorverkauf in der Hof-Musikalienhandlung **Meier, Wolff,**
Wilhelmstrasse 30. Abends 7 Uhr.

Bestimmt nur diese 3 Séancen mit umwechselndem Programm.

F 420

Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!

Büffet, Spiegel,
Bücher- und Kleiderchränke,
Verticows, Solouschränke,
Tische und Ausziehtische,
Garnituren, Sophas,
Ottomanen, Betten,
Waschkommoden und Nachttische,
Radschränke, Stühle.

Betten- und Damen-Schreibtische,
Näht- und Bauernstische,
Bordplatz, Zolletten, Klagen,
Säulen, Clavierstühle,
Spanische Bänke, einzelne Stühle,
Kleiderbügel, Handbühnenstühle,
Zwei altheutsche Stühle - Einrichtungen.
Hier verfertigte Geschäfte.

Sämmtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden solche zu bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft. 15510

D. Levitta, Schützenhofstraße 3, I.

Gedenket unserer Brüder zur See!

Mit diesem Rufe ist im Jahre 1865 die

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

(Protector Se. Majestät der Kaiser, Ehren-Präsident Prinz Heinrich von Preussen, K. H.)

ins Leben gerufen worden. Mit diesem Rufe hat die Gesellschaft immer mehr und mehr beisteuernde
Mitglieder gewonnen, so dass sie in stets steigendem Maasse in den Stand gesetzt wurde, in einheitlicher
Organisation, mit Bremen als Mittelpunkt, die Rettungsstationen an der ganzen deutschen Küste der
Nord- und Ostsee einzurichten und das Rettungswerk zu üben. Bis jetzt sind durch den Opfermuth
der Rettungsgesellschaften und durch die Rettungsgeräthe, Boote und Raketenapparate der Gesellschaft
ca. 2600 Personen vor dem sicheren Tode durch die Wellen bewahrt worden.
Von den Hauptergebnissen werden die Mitglieder der Gesellschaft von Jahr zu Jahr durch gedruckte
Mittheilungen in Kenntniss gesetzt. Die gewaltigen Stürme, die manches grosse und kleine Schiff
nicht weit von der Küste in den letzten Jahren zertrümmerten, zeigen aufs Neue wie ausserordentlich
wichtig es ist, dass das Netz der Rettungsstationen die deutschen Küsten immer enger einschliesst.
Die veränderten Verkehrs- und politischen Verhältnisse haben auch uns Binnenländer dem Meere
näher gerückt.

Mit dem Ruf: **Gedenket unserer Brüder zur See!** richtet der ergebenst Unter-
zeichnete als Vorsitzender des Bezirks-Vereins der **Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiff-
brüchiger für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden** an die Bewohner unserer Stadt und Um-
gegend, welche sich bis jetzt fern gehalten haben, aber zu denjenigen gehören, bei deren **Menschen-
liebe und Patriotismus Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Rettungswerkes**
anzunehmen ist, die Bitte, der **Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger**
**mit einem statutenmässigen Jahresbeitrage von wenigstens 1 1/2 Mark als Mit-
glied beizutreten. Anmeldungen nehme ich entgegen.**

Die Einkassirung der Beiträge geschieht jährlich gegen von Bremen ausgestellter Quittung
und Uebersendung des Jahresberichts. F 419

C. Hensel, Rheinstrasse 74.

Auf sämmtliche

Damen- Winter- Blousen

(nur diesjährige Neuheiten)

bewilligen wir bis Weihnachten

20 % Rabatt!

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 u. 14.

1794

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Erparnis hoher
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von allem Gold u. Silber.

Walhalla-

★ ★ Theater. ★ ★

Nur noch an 2 Tagen:

Das grossartige zweite November-Programm.

Alt Deutschland,

Wiesbadenerstrasse 54, Sonnenberg.

Ehrensünder des ersten Ranges.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Entrée 1 Mk., Sonntag 50 Pf.

Neuherst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Eisen-Spiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toiletten-Spiegel.	Decorat. Engel.
Photogr.-Rahmen.	Hand-Spiegel.	Polplatten.
Wand-Rahmen.	Reiss-Spiegel.	Consolen.
Plafond-Rahmen.	Preis. Spiegel.	Paravents.
Wand-Rahmen.	Rahm-Spiegel.	Portièren-Rahmen.
Gedruckte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Postpartout etc.

Siehe das Neueste und Modernste.

Rechte Florentiner Holzschnitzereien.

Rechte franz. Bronzerahmen.
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 15498

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannusstrasse 18, u. d. Tannus-Apothete.

Das Studegeschäft Mainzerstrasse 34

wird demnachst sich ganz auflösen und beabsichtigt der Unterzeichnete,
seine sämtlichen Vorräte, Modelle, Werkzeuge etc. zu
aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 15075

P. A. Leimer.

Herren-Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam, mit **1a lein. Einsatz**, unter Garantie für tadellosen Sitz und
neuesten Schnitt,

per Stück Mk. 4.—.

Lager-Hemden per Stück Mk. 3.50, 3 Stück Mk. 10.—.

Nachthemden, Militärhemden

per Stück Mk. 3.—.

Das Neueste in Ballhemden.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Telephon 737.

Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

Telephon 737

15738

Corsetten-Geschäft

nach Mass

in Grössenung.
Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.
orthopädische Corsetts, sowie Binden nach Mass und Muster.
Sämtliche Bestellungen werden eigens hier zur Anprobe
angefertigt. 11482

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Aecht Pilsener, Münchner, Kulmbacher Bier,
sowie bieriges, hell und dunkel, in ganzen und halben Flaschen
(Patentverschluss) empfiehlt 14955

Karl Wagner, Bierhandlung,
Gartenplatz 9.

Visitenkarten,

100 Stück von 80 Pf. an,
sowie alle anderen Drucksachen billigst. 14191

A. Mayer, Sedanplatz 5 (Laden).

Heilung

Allen Fälle, die an den Folgen Jugendl. Verirrung,
Geschlechtskrankheit, veralt. Garmrühr., Blasenleiden,
Ausschlag, Nerven, Syphilis, Quecksilbervergiftung,
Schwächezust., Gicht, Gicht u. Nervenkrankh., Leiden,
d. die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.,
Löngengasse 33/35, Begr. 1888, überwindende Erfolge,
Befreiendes Buch 50 Pf. Nach Hauswärts brieflich.
Sprechst. täglich Vorm. v. 11-1, Nachm. 3-6 Uhr. 157

Die **La In Ther.** der Firma

P. E. Thueré, Utrecht (Holland),
in Wiesbaden nur zu haben bei
Apotheker Otto Siebert, Drogerie,
neben dem Königl. Schloss. 15081

Wegen Geschäfts-Uebergabe

am 1. Januar 1900.

Zur Erleichterung der Inventur Fortsetzung des
Weihnachts-

Ausverkaufs.

Derselbe bietet eine **aussergewöhnliche Gelegenheit** zum Einkauf **wirklich guter und
passender** Weihnachts-Geschenke. Ganz besonders erlaube mir auf eine grosse Auswahl bester

Haushaltungs-Gegenstände — Hotel-Wäsche

Ausstattungs-Artikel — fertiger Herren- u. Damen-Wäsche

Bettwaaren und Gardinen

aufmerksam zu machen.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

J. M. Baum,

Leinenfabrik und Ausstattungs-Geschäft,

Ecke Kirchgasse-Friedrichstrasse.

15000

Schlairöcke.

Hausjoppen,
Havelocks,
Paletots und Mäntel,
Elegante Winterwesten,

Jagd-Pelerinen,
Jagd-Joppen,
Jagd-Mäntel,
Jagd-Westen,
Jagd-Stiefel

In grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Zurückgesetzte Stücke ganz unter Preis!!

Dänische Leder-Joppen (Flanellfutter).
Dänische Leder-Westen (Flanellfutter).
Dänische Leder-Pelzröcke.
Dänische Leder-Betttücher.

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Englisches Magazin.

15968



F. Schäfer (vorm. H. Lieding),

Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,
Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
sowie **Uhren.**

Grösstes Fabrikationsgeschäft am Platze.

Umarbeiten von unmodern gewordenen Schmucksachen, sowie Neuanfertigung nach Muster und Zeichnung in geschmackvoller Ausführung bei billigster Berechnung.
Galvanisir-Anstalt mit elektrischem Betrieb. Vergolden und Versilbern von sämtlichen Tafelgeräthschaften mit starker Auflage, sowie Anarbeiten ganzer Silberbestände, speciell für **Hotels und Restaurants.**
Reparaturen und Gravirungen finden prompte Erledigung. **Aufmerksame Bedienung und billige Preise.**

15746

Bürgerl. Weinstube Rheingold,
Selenenstrasse.



Heute Abend: Mehlsuppe.
Morgens: Schweinepfesser, Weißfleisch
und Bratwurst m. Kraut.

Karl Alt.



Hotel-Restaurant Quellenhof,
Kerolstraße 11a.

Heute: Mehlsuppe,
wenn erobert einlobet Friedrich Resler.



Restauration Göbel.

Heute Mehlsuppe,
Morgens Luchfleisch, Schweinepfesser,
Bratwurst mit Kraut.

So den wieder ein getroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen,
wenige Tropfen genügen.
Emil Zorn,
Friedrichstraße 45. 16008

Much-Stoffe!

Erstklassige
Fabrikate!

Zurückgesetzte Stoffe
spottbillig!
F. SÖLTER & STARKE
„ältestes Tuchversand-Haus geg. 1787.“
Schweidnitz i. Schl.



(Hrs 1214 g)
F 105

Unentgeltlich

vert. Anweisung & Rettung von Tumbfucht mit und ohne Hornissen. Kein Geklimittel.
H. Falkenberg, Berlin, Steinmühl. 23. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte
und richtig erklärte Dant- und Kurkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häus-
lichen Glückes. F 49

Ein gebrauchtes Stellschreiberpult,

120 x 90 Ctm., zu vert. Kdn. Webergasse 49, im Laden. 15448

Ein gebrauchtes Fahrrad

in gutem Zustande billig zu vert. Delosperstraße 11, Part. 16014

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner.

Tel. 441.

Wilhelmstrasse 34.

Grosser Weihnachts - Ausverkauf

zu bedeutend reducirten Preisen,

verbunden mit einer **grossen Weihnachts-Ausstellung.**

15874

SOMATOSE

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel

Verein Frauenbildung — Frauenstudium.

Vortrag

Fräulein Jka Freudenberg aus München

Thema:
„Die Unproduktivität der Frau in der Musik“
im Wahllokal des Rathhauses am 2. Dezember,
Abends 6 Uhr.

Eintrittskarten à 1 Mark.

Echte
Silber-
Waaren!

Weihnachts-
Geschenke,

welche
dauernd ihren Werth
behalten und dabei
schön und nützlich
sind, erregen stets die

„Grösste Freude“

und kauft man
wie bekannt
gut und billig bei:

Albert J. Heidecker

25. Tausnussstrasse 25.

Fabrik-Lager.

Eingros. Export. Detail.

Spezialität:

Tafelgeräthe und Bestecke

jeder Art,

nützliche, passende und schöne

Weihnachts-, Gelegenheits-,

Hochzeits- und Pathen-

Geschenke,

in eleganter Etale!

Goldwaaren u. Juwelen
sehr billig!

Frankfurter
Kohlensäurewerk,
Rödelheim.

Zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zum directen
Bezuge für unsere werthen Kunden der

Speditionsfirma Chr. Jac. Horn,

Internationales Speditionshaus, Wiesbaden, Rheinbahnstrasse 4,
die Alleinvertretung und Niederlage unserer durch Reinheit und Ergiebigkeit rühmlichst
bekannten flüssigen Kohlensäure für Wiesbaden und Umgegend übertragen haben.

Frankfurter Kohlensäurewerk, Rödelheim.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige halte ich mich für den Bezug von
flüssiger Kohlensäure bestens empfohlen und liefere dieselbe franco Haus.

Mein Bestreben wird es sein, durch prompte gewissenhafte Ausführung von
Bestellungen mir bei den geschätzten Abnehmern volle Zufriedenheit zu erwerben.

Internationales Speditionshaus Chr. Jac. Horn, Wiesbaden,
Rheinbahnstrasse 4. — Telephon 818.

Carl Gerhardt, Portraitmaler,

15886
Gr. Burgstrasse 4.

Kaltwasser-Behandlung und Massage

besorgt außer dem Hause, genau nach ärztlicher Vorschrift,
prompt ein erfahrener Bademeister. Gütliche Behandlungen
Schwalbacherstrasse 51, 2.

Neu erschienen

ist in meinem Geschäft, Oranienstrasse 12, soeben:

Eine grosse Parthie Winter-Paletots und Mäntel

in den verschiedensten neuesten Farben und Façons von Mk. 10.— bis Mk. 45.—

Ein bedeutender Posten Herren- u. Knaben-Anzüge

nach dem allerneuesten Schnitt, elegante Muster, ausnahmsweise preiswerth.

Eine reichhaltige Auswahl Winter-Loden-Joppen

in allen Grössen für Herren u. Knaben in den verschiedensten Farben u. Façons,
von Mk. 4.— an für Herren, von Mk. 3.— an für Knaben.

Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager in Hosen

in schönen geschmackvollen Mustern.

Knabenhosen . . . v. Mk. 1.— bis 4.— | Arbeiterhosen . . . v. Mk. 1.50 bis 5.—
Burschenhosen . . . 1.60, 6.— | Bess. Hrn.-Beinkleider . . . 3.50, 25.—

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

Fremden-Verzeichniss vom 28. November 1899.

Adler. Schultz, Justizrat, Dr. Winter, Arn. Henneberg, Dr. phil. Bonn Henneberg, Fril. Männel, Jul. Frank, S. Furst, S. Preuss, Major, m. Fr. Bahnhof-Hotel. Wolff, Kfm. Wittmann, F., Hotelbes. v. Platen, Rent. Rotterdam Grosche, Otto. Göhke, Fritz, Bürgermeist. m. Fr. Schwarzer Hock. Jacobs, C., Kfm. Hamburg Foltsch, B., Buchhändler. Wagner, C., Apotheker, m. Fr. Hartels, Fril. Langendorf Pollack, Dr. med. Badröhrn Kinborn. David, J., Kfm. Lehr, J., Kfm. Morock, G., Kfm. Hartel, H., Kfm. Marcus, Kfm. Badenheimer, O., Kfm. Horn.	Eisenbahn-Hotel. Anhoff, Kfm. Remscheid Prüfer, Fr. Charlottenburg Pier, Kfm. Darmstadt Kesting, Kfm. Darmstadt van Berckel, Kfm. Utrecht Engel. von Köppen, Rittmeister, a. D. Richter, H., Fr. Ritter- gutshaus, m. Tochter. Henningsleben Englischer Hof. Kaiser, Franz, Kfm. Hochfeld, Kfm. m. Fr. Kahl, Georg, Kfm. Berlin Colla, Mac, Fril. Petersburg Kruppinz. Wiesenfölder, S., Kfm. Mühl, Franz, Kfm. Hay, Jos. Raut, Hugo. Hess, Louis. Kottbus, Pauline, Fril. Kottbus, C., Kfm. Brüssel Mayer, Cahn. Dr. Gierlich's Krankenhaus. Ottmann, Kfm. m. Fr. Kaiserslautern Eberfeld Delé, Fril.	Happel. Reinhold, A., Kfm. m. Fr. Hut, M., Kfm. m. Bruder. Melchers, H., Kfm. Engel, G., Kfm. Dengel, P., Kfm. Landstuhl Böckmann, A., Kfm. Wörzburg Kaiserhof. Ronn jun., Frankfurt Schulz, Phil. Strassburg Frankel, C., Prof., Dr. m. Fr. Dietrich, Reg.-Assessor, Dr. Rosenberg, Prof., m. Fam. u. Bed. Banas, Conrad, m. Fr. Koop, Adolph, Fr. Hamburg Karpfen. Kaufmann, Herm. Kfm. Schulte, H., m. Fr. Elville Paulsen, P., Ingen. Müller, J., Kfm. Mannheim Metropole. Douglas, Harry, München Petersen, P., Ingenieur. van Maroyk Koop, Marie, Fril. Visser, m. Fr. u. Bed. Velb	Mehler. Kappesser, Fr., Assistenz- arzt, Dr. Mainz Grohe, T., Leutnant. Freiburg Conegracht, E., Leutnant. Darmstadt Schmoehl, Paul, Worms Schmoehl, Fril. Worms Schäferle, J., Rent. Strassburg Nassauer Hof. Gebhardt, Hamburg Huber, E., m. Fr. Hamburg Banas, C., m. Fr. Moskau Strassburg Sonnenhof. Schiedler, L., Fabrikbes. Holsapfel, A., Architekt, m. Fr. Hanser, A., Kfm. m. Fr. Gummersbach Geyfert, G., Ober-Post- secretär, m. Fr. Köln Lauterer, C., Kfm. Stuttgart Buschmeyer, C., Kfm. Essen Hôtel du Nord. Pester, Prosky, Fr., Schaup- spielerin. Köln Pfaffner Hof. Röhle, Schotten Seubert, J. Gross-Werstadt Aster, Kfm. Koblenz Stantz, F. Dauborn Maurer, G., Kfm. m. Fr. Frankfurt	Petersburg. Graf Lentrup v. Ertingen, Hofmarschall. Stuttgart Oester, de Perot, Fr., m. Tochter. Amsterdam Quisisana. Arnhold, Bankier. Halle Jackson, W. L., Dr. med., m. Fam. Boston Rhein-Hotel. Humann, Major. Saarburg Karn, Kfm. Heidelberg Ruhardt, W., m. Fr. Bing, Ingen. Nasstätten Meyer, E., Rent. Berlin Rose. Thompson, A., London Rays, J. D., Techniker. Cramer, B., Bergingen. Dittmer, A., Hamburg Goldenes Ross. Altman, K., Verleger. Leuten, W., Redacteur. Wecken, M., Kfm. m. Fr. Essen Weisses Ross. Bersch, A., Geh. Rath. Freiburg Savoy-Hotel. Loeb, J., Bad Nauheim Schützenhof. Logan, W., m. Fam. Paris Kohlage, Kfm. Iserlohn	Tausnuss-Hotel. Vogele, Kfm. Alsfeld Paster, C., Kfm. Eisenberg Klumker, P., Kfm. Leipzig Pass, W., Kfm. Remscheid Reifenrath, L., Kfm. Neunkirchen Euler, Ph., Kfm. Frankfurt Schwarz, E., Kfm. Köln Hahemann, A., Kfm. Köln Lucks, C., Lehrer. Bender, Kfm., m. Fr. München Tausnuss-Hotel. Brinkmann, Justizrat, Dr. Düschel von Killian, Fril., Rent. Hochst Barthelme, Ingen. Neuss Saebe, Kfm. Berlin Holz, Geh. Hofrath. Greifwald Weltner, P., Kfm. Riga Rolsou, 2 Fril., Rent. England Heusch, Kfm. Riga Börning, Rent., m. Fr. Karlruhe Streitmann, Kfm. Stettin Heckfeld, Kfm. Palermo Weiss. Lippe, Deutsch-Ost-Afrika Krahn. Haman, Fril. Andersnach Charlottenburg Koch, Dr. Niederbronn	Victoria. Sommerhoff, m. Fr. Goldschmidt, Frankfurt Herzog, W., Kfm. Leipzig Sachs, Erns, Prokurist, m. Fr. Leipzig In Privathäusern: Villa Anita. Minsk Krasetska, Fr., Gräfin. London Macrod, Fr. Canningham, Fril. Barnett, Fr. Baltimore Eckstrasse 2. London Koch, Dr. med. M-Gladbach Pension Kehrman. Methler, m. Fr. Witten Methler, A. u. E., 2 Fril. Witten Fliedner, Dr. med. Monheim Peil, C., Fabr. Eberfeld Pension Reuter. von Seelen, Fr. Stockholm Norstrom, Fril. Stockholm Villa Siesta. v. Cramer, geb. Baronessa. Heyking, Fr., Oberst. Tausnussstrasse 13. Goldberger de Buda, E. Generalkonsul, m. Tocht. Wien
---	--	---	--	--	--	---

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 557. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. November.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Erfindungen und Einrichtungen der klassischen Völker des Alterthums als Anticipationen unserer modernen Einrichtungen und Erfindungen.

Von Dr. L. Bengert.

Die Tagesblätter brachten kürzlich die Nachricht, daß nach einer ausführlichen Beschreibung des im ersten Jahrhundert vor Christi lebenden Mathematikers Heron zu Alexandria bereits zu dessen Zeiten in den Tempeln Weihwasserautomaten aufgestellt waren, aus denen Weihwasser floss, wenn man ein Münzstück hineinsteckte. Dies beweist wieder mal den berühmten Spruch, den Guyton in seinem Traktat „Uriel Afrika“ dem Rabbi Ben Afrika in den Mund legt. Es giebt eben nichts Neues hienieden. Die wissenschaftlichen Entzifferungsschritte in unseren Tagen, im Zusammenhang mit den hinterlassenen Erbschaften einer längst vergessenen Vorzeit, welche aus dem Boden der Erde Regengüsse an das Licht heben, lassen Blicke in eine ferne Welt werfen, die uns täglich näher zu rücken scheint, und zeigen die Grenzen nieder, die das schulmäßig Klassische von dem eingebildeten Barbarenreich der vorläufigen Epochen trennt. Die Erfindungen und Einrichtungen auf den verschiedensten Gebieten der ägyptischen Kultur zeigen bereits in den ältesten Zeiten, die nicht allein nach Jahrhunderten, sondern nach Jahrtausenden vor dem Beginn unserer Zeitrechnung zählen, eine Höhe der Entwicklung und eine Schärfe der Auffassung und Beobachtung, die uns Epigonen der Weltgeschichte um so mehr in Erstaunen versetzt, je weniger wir selber noch nicht in der Lage sind, die äußerste Grenze ihrer Anfänge zu bestimmen.

Die Erfindung der Automaten war aber bei weitem nicht die einzige Erfindung der merkwürdigen Bewohner des Niltals. Die Ägypter waren die ersten Ärzte; man denke, eine der schwierigsten und heikelsten Operationen, die bei uns erst in der neuesten Zeit eingeführt wurde, die operative Behandlung des grauen Staars, wurde von ihnen, dem „Papyrus Ebers“ zufolge, schon vor dreieinhalb Jahrtausenden ausgeführt. Sie waren ebenso die ersten Chemiker; ja, sogar das Wort „Chemie“ bedeutet nichts Anderes als „Ägypten“. Sie waren die ersten Bierbrauer, die ersten Probirer, die ersten Arbeiter, die alles Getreide, alle Viehzucht bestellten. Sie fabrizierten Leinwand, das schon zur Zeit des Pharaos Amasis (568–525 v. Chr.) von solcher Feinheit war, daß ein einziger Faden eines Gewandes aus 365 kleineren Fäden zusammengesetzt war. Sie waren die ältesten Papierfabrikanten, indem sie die einzelnen Faserfäden der Papyrusstämme auseinanderzogen und durch Klopfen mit dem Holzhammer zu einer glatten, dünnen, festen Masse verarbeiteten. Ihre Jähnhörte kannten die Goldplombierung der Zähne; ihre Landwirthe betrieben die Kunstrührung des Geflügels durch künstlich erzeugte Wärme. Sie waren die ersten Träger von Gold- und Silbergeld; die ersten, die Eisen bis zur Härte unserer heutigen Stahls bearbeiteten. Ihre Kinder trugen Kuppen, Pampelmänner, Lederhülle, Springseile, kannten das Würfel- und Damenspiel, das Moraspiel, das Gerade und Ungerade, und das Blindenspiel. Ägypter waren es schließlich, die zuerst die

an den Thoren vieler Städte befindlichen hohen Masten mit Erzspitzen zur Abkennung des Bluges versehen, und die zuerst auf galvanoplastische Wege Kupferüberzüge herzustellen im Stande waren.

Um noch einmal auf die Automaten zu sprechen zu kommen, so bemerken wir, daß selbst die Herstellung so vollendeter Kunstwerke wie die fingen der Bögel etc., an die sich erst seit kurzem die Technik gewagt hat, auf ein ehrenvolles Alter zurückzuführen kann. Denn dem Berichte der byzantinischen Chronographen zufolge ließ schon der östliche Kaiser Theophylaktos (829–42) zu beiden Seiten seines Thrones zwei aus reinem Golde gefertigte Löwen anbringen, die mittels einer mechanischen Vorrichtung sich von ihrem Lager erhoben, brüllten und sich wieder niederlegten. In der Nähe des Thrones stand ferner eine goldene Pflanze, auf der zahllose, mit Edelsteinen besetzte Bögel saßen, die gleichfalls durch künstliche Vorrichtungen die Flügel bewegten und sangen. Theophylaktos Nachfolger, der verschwenderische Michael III., zerbrach aber diese herrlichen Kunstwerke und verwandte das Metall zu anderen Zwecken, bis sie später aus vergoldetem Erze wieder hergestellt wurden. — Ein späterer Nachfolger des Theophylaktos, der Kaiser Maniakes III. (1028–34), ein unfähiger, völlig unter der Herrschaft seiner Gemahlin Jos stehender Monarch, unternahm in eigener Person mit einem großen Heere einen Kriegszug gegen die Sarazenen, wurde aber gänzlich auf dem Haupt geschlagen und konnte nur mit Mühe und Noth der Gefangenschaft entkommen. Um nun die Aufmerksamkeit des konstantinopolitanischen Bübels von diesem Mißgeschick abzuwenden, befahl er, die Säulencapitule der Panagia des Palastes Madermae zu vergolden und versetzen, ein Befehl, den Napoleon I. 800 Jahre später unbenutzt liess, als er nach seinem Anglücke in Moskau aus ganz gleichem Grunde die Vergoldung des Invalidendoms anordnete; ja, die damals gefandte Ordre: Dorez le dôme des invalides ist sprichwörtlich geworden. Man sieht auch hier — nichts Neues unter dem Hute der Sonne.

Auch die Griechen und Römer, die überkommenen Erben der ägyptischen Kultur, haben uns Werke und Einrichtungen hinterlassen, die bei uns erst in neuerer Zeit in Aufnahme gekommen sind. Namentlich die Wissenschaft beugnet mancher ihrer erst in neuerer Zeit geborenen Ideen im hellenischen Alterthume wieder. So wurde bereits in der Schule des Pythagoras die Kugelgestalt der Erde geteilt, indessen nicht aus geometrischen Gründen, sondern weil die Kugel die vollkommenste Körperform sein sollte. Mit mathematischen Gründen scheint diese Lehre zuerst der elnastische Philosoph Parmenides um 500 v. Chr. gestützt zu haben. Pythagoras war es ferner, der in seinen eiferischen Vorträgen zuerst die Ansicht ausgesprochen haben soll, daß die Sonne als wahrer Mittelpunkt die Erde und andere Planeten kreise; aber er hielt es nie für angemessen, diese Doctrin der großen Menge zugänglich zu machen, und hat sie selbst seinen Schülern wohl nur in der Form der Hypothese vorgetragen. Erst 250 Jahre später, um 260 v. Chr., hat der Stifter des Neuplatonismus und gleichzeitige Notion der Erde öffentlich gelehrt, weshalb viele Philosophen vorzögen, gegen Aristoteles die Anklage der Religionsverachtung zu erheben. Der gleichfalls der pythagoräischen Schule angehörende Philosoph Empedokles

schrieb um 450 v. Chr. die Schiedsrichtungs „Ueber die Natur“, in der er eine Weltanschauungs- und Entwicklungslehre entwarf und, ein Vorgänger Lamarcks und Darwins, auch die Sinnesthätigkeit materialistisch zu erklären versuchte. Thales von Milet, einer der sogenannten sieben Weisen und Stifter der ionischen Schule, erkannte bereits die Natur des Magnets und war auch der erste, der, wahrscheinlich mittels des halbdäilischen Satos, eine Sonnenfunktions für den 28. Mai 585 v. Chr. voraus verkündigte, die auch wirklich eintrat und eine gerade während der Schlacht zwischen dem Lyderkönige Alyattes und dem Mederfürsten Krates unterbrach. Ein Vorgänger des Chemikers Lavoisier war der Erzieher des Ägypterkönigs Ptolemaios II., der Physiker Straton v. Lampisakos († 269 v. Chr.), der die Natur durch Experimente zu zeigen suchte, auf bestimmte formulierte Fragen Antwort zu geben. Der Vater jenes Ptolemaios II., Ptolemaios I., erlaubte dem Herophilos, dem bedeutendsten Anatomen des Alterthums, die Sezierung todter Menschen, und daselbe wies nach, daß die Arterien und Venen vom Herzen ausgehen und dahin münden; er wurde dadurch der Vorgänger Harveys, des Entdeckers des Blutkreislaufs (1619). Endlich finden wir noch die unverkennbaren Anklänge der Aeneid des Virgil, die in der Vorrede zum 100. v. Chr. in Rom durch seine praktische Dialekt und Wasserbehandlung seines Kusses erregte, daß sein Schüler Themison daraufhin eine neue Schule, die metopische, gründen konnte.

Wären somit die alten Griechen mehr ein speculatives und wissenschaftliches Volk, so zeichneten sich die Römer mehr durch praktische Erfindungen und Einrichtungen aus. So kannten sie bereits die angeblich neueste Erfindung, die unsterbliche Droschkenwesen, den Zaximeter. Vitruv, der bekannte römische Schriftsteller und Kriegsbaumeister, giebt in seinem Werke „De Architectura“, das neben dem Bauwesen auch die Technik der alten und neuen Zeit behandelt, eine so genaue Beschreibung der Vorrichtung, daß sie sich nach seinen Worten ganz gut rekonstruieren läßt. Auch die Auslagäulen waren den Römern bereits bekannt, wie eine im Jahre 1898 ausgegrabene Nachrichtensäule Decurionums beweist. Auf altpompejanischen Gemälden fand man ferner bereits Darstellungen des Serpentinanzes, dem die Engländerin Miss Cole Fuller in unsern Tagen zu einem hohen Grab von Verühmtheit verholfen hat. Auch Sonden, Jangen, Wulstspiegel und ähnliche chirurgische Instrumente fand man schon in den Ruinen von Pompei, wie es denn auch erwiesen ist, daß den alten Römern gegen chronische Entzündungen die Massage bekannt war. Zum Schluß wollen wir noch erwähnen, daß auch die Homöopathie bei den römischen Medicinern im Schwange war, da schon Polybios und Mithras dieselbe zur Heilung der verschiedenen Krankheiten anwandten.

Und so könnten wir noch eine große Menge weiterer Erfindungen und Einrichtungen der klassischen Völker des Alterthums als Anticipationen unserer modernen Einrichtungen und Erfindungen und als Bestätigung der Worte Lombrosos anführen, daß der Verlauf jedes Fortschrittes bogenförmig oder trammelin und keineswegs als eine unendliche Linie zu denken ist, die schnurstracks zum Himmel emporsteigt.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mein grosses Lager zu räumen, gewähre ich bis Ende Dezember auf meine bekannt billigen Preise

10–20 % Rabatt

und empfehle besonders eine reiche Auswahl hochmoderner

**Damen-Blousen,
Damen-Röcke und
Reform-Damen-Beinkleider**

in Seide, Wolle,
Gloria, Moirée etc.

Ferner:

**Seidene und wollene Tücher und Kopfschales, Plaids und Fichus.
Feder-Boas, Feder-Chales, Chenille-Chales.
Tricottailen, Schulter-Kragen, Westen.
Anstands-Röcke für Damen und Kinder, in Flanell und Handarbeit.
Baby-Kleidchen, -Jäckchen, -Häubchen, -Schuhe, -Gamaschen.
Elegante Neuheiten in Strümpfen und Unterkleidern**

jeder Art für Herren, Damen und Kinder.

Sport-Artikel für Herren und Damen. (Sweaters, Strümpfe, Gamaschen, Gürtel, farbige Hemden.) Jagdwesten, Jagdgamaschen, Jagdstrümpfe.

Für Geschenke an Wohlthätigkeitsvereine und Dienerschaften empfehle dafür geeignete hübsche, billige Artikel und zurückgesetzte Sachen zu spottbilligen Preisen.

Webergasse 18. Ludwig Hess, Webergasse 18.

Grosse Sortimente in **Cravatten, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Foulards, Hosenträgern, Handschuhen** und dergl.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Wir erlauben uns unsere w. Mitglieder und Gäste auf unsere am nächsten Sonntag, den 3. Dezember a. c., Abends 8 Uhr, in den Sälen des Casinos, Friedrichstrasse, stattfindende

Abend-Unterhaltung mit Tanz

aufmerksam zu machen.

Der Vorstand.

NB. Mitglieder können Einladungen für einzuführende Gäste bei unserem Kassier, Herrn Emil Diefenbach, Langgasse 36, abholen. F 358

Sämmtliche Tuche zu Anzügen, Paletots, Hosen

verkaufte bis Weihnachten zu besonders billigen Preisen.

Reste zu jedem annehmbaren Preis.

Ernst Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunfrichtung

Im Charakter der

besteht in jeder Hinsichtung die

**L. Schellenberg'sche
Hof-Druckerei**
Wiesbaden.

Reiches Tiermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Der Vorstand des Asyls erlaubt sich hierdurch bekannt zu machen, dass die Billets zu der am 5. Dezember, Nachmittags 5 Uhr, im weissen Saale des Kurhauses stattfindenden Vorstellung am Donnerstag, den 30. Nov., Morgens von 9-12 Uhr, an der Kasse des Kurhauses (Hauptportal) zu haben sind. — Preis 4 Mk.

Programm:

Oper: „**Damajanti**“.

Theepause.

Sologesang.

Lustspiel: „**Der zündende Funke**“.

Aus Rücksicht für die Hintersitzenden werden die Damen gebeten, ohne Hüte zu erscheinen. F 420

Weimar Loose à 1 Mk.,

11 St. 10 Bt. Zeichnung über 7.-13. Dezember.

Lungenheilmitteln-Geld-Loose à 3.30 Mk.

Quartierpreis 100,000 Bt.

Freiburger Geld-Loose à 3 Mk.

5002 Geldgewinne von 10-125,000 Bt. 16/1
empfiehlt besonders de Fallais, 10, Langgasse 10.

„Zum Mauritius“

Mauritiusstraße 1.



Sente Mittwoch: Mehlsuppe,
worauf freundlich eingeladen.

A. Apple.

Glas- Christbaum-Schmuck.



Für Mk. 4.80 bei vorheriger Kasse (Mk. 5.— per Nuss...) vers. franco eine reich sortierte Glas-, enthaltend 300 prächtige Sachen, als Licht vorstell. Kugeln und Räder, Feilen, überaus glänzende und bemalte Phantasiesachen, Eiszapfen, Engel mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, Baumspitze, Trompetchen, Glöckchen, Äpfel, Luftballon, Sterne etc.

Als Beigabe enthält jede Kiste Engelshaar, Confecthalter und einen m. Glasfrüchten prachtvoll garnirt. Fruchtkorb (Grösse 20x15 cm). (Bw. 121g) P 111

Für Wiederverkäufer:

Sortim. zu Mk. 10 bis 20 und mehr.

Elias Greiner Vettors Sohn,

Lauscha, Thüringen 232.

Gegründet 1890. Lieferant fürstl. Höfe.

Viele Anerkennungsbescheide.

Die Conditorei

von

Fritz Gräter, Launusstraße 55,

empfiehlt

täglich frisches Kaffee- und Theegedä,

ferner

Berliner Pfannkuchen und Bräutchen,

sowie

verschiedene Obst- und N. Butter-Grèmes-Torten

Geschmacken

aus Eis, Grèmes, Torten, Baumkuchen u. werden auf's Beste und prompteste ausgeführt.

Hausmacher Wurst zu haben Steinstraße 23.

Verkäufe

Colonialwaaren-Geschäft,

kleines, befeuert, wegen Einrichtung eines größeren in entferntem Stadttheile, zu verkaufen. Beste Kundsch., niedrige Miete (haben mit Wohnung 700 Btl. jährlich). Abh. Drankstrasse 43, Laden.

Ein Cigarren-Geschäft in Wiesbaden halber für 500 Btl. zu verkaufen. Anfragen im Lager-Verlag.

Ein sehr solches mit Erfolg betriebener Zuschneide-

Untericht mit seiner D.-Schneiderei in Wiesbaden halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter

G. P. 333 beantwortet.



Pferdeverkauf.

Einige fehlerfreie, 6 und 7-jährige Wallache, 1,72 Mtr. hoch, compl. geritt. und sicher ein- und ausspann. gefahren, mit kleinen Wunden, weiß überhäutet, zu verkaufen Frankfurt a. M., Wallstrasse 25. 16736

Ein gut gebrauchtes Pferd billig zu verkaufen

Frankfurterstr. 17. 16824

Pferd mit Wagen und Geschir, für Reiter oder Fahrer

passend, auch mit leichter Gevatter für andere Zwecke, zu verk.

Wichard, Wiesbaden-Friedrichstr. 23. 16737

Porter Wöber d. a. seit 1890, 16. L. b. Württemberg, 1876

Schöner grauer Militärmanier (Glantzhaar) billig

abzugeben. Württemberg d. 2. 16738

Gelbeschneiderei. Zwei D.-Paletots (mittlere Fig.)

zu verkaufen. Wallstrasse 43. 16739

Wiesbaden-Friedrichstr. 11 in ein Anzug (Größe für 16-jähr.) für

8 Btl. zu verkaufen. Steiger. 16740

Eleganter Frackanzug billig zu verkaufen. Würt-

temberg d. 2. 16741

Für Jagdliebhaber.

Ein modernes Jagdmantel (Leigermantel), passend für

Wiesbaden-Friedrichstr. 13a, Gärten. 16742

Ein gut erh. Schreibstisch, Tischi, u. Stuhl, bill. zu verk.
Gut. Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.
Ein sehr schöner Doubletisch u. ein Stuhl u. St. 10 3/4.
Bergstr. 5, 2. Et. 1.

Ein sehr schöner Doubletisch u. ein Stuhl u. St. 10 3/4.
Bergstr. 5, 2. Et. 1.

Uhren, Gebrauchsgegenstände, verkauft unter Garantie. 15383.
Ein sehr schöner Doubletisch u. ein Stuhl u. St. 10 3/4.
Bergstr. 5, 2. Et. 1.

Vollständiges Bett, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Billiger Einkauf für Brautleute und Private.
Vollständige polierte Hochbetten u. 10 St. an, lackirt u.
50 St. an, lackirt u. 10 St. an, lackirt u. 10 St. an, lackirt u.
50 St. an, lackirt u. 10 St. an, lackirt u. 10 St. an, lackirt u.

Kassenschränke, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Wohndienst-Küchen-Einrichtung, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Koffer, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Halbverdeck, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Gasmotor, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Säulenöfen, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Gemüsetritt, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Eine Parthie harter Backstein, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Neue Eigarrenkasten billig abzugeben. Wollmühlstr. 4, 1.

Rechtschleife, ca. 100,000 Stk. zu verkaufen. 15370.
Ein sehr schöner Doubletisch u. ein Stuhl u. St. 10 3/4.
Bergstr. 5, 2. Et. 1.

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.

Gebäude in guter Lage und an neuer Straßeneinrichtung, sehr preiswerth zu verkaufen. 15370.

Villa zu verkaufen
an der Wiesbadener Allee in Wobach, gleich oberhalb der

Großes Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz
Altenauestr. 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Zu verkaufen neues Vier-Zimmerhaus mit 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt und 2-3-4-Zimmerwohnungen im Stadt.

Haus, gut erh. Stuhl, neue Stühle, an Platz billig abzugeben, sowie mehrere kleine Bett-
Göttinger, T. Zanderstr. 11. Tel. 15384.

Hypothekentant-Capitalien
erhältlich durch L. Nagel, Kranenstraße 3, 1. Et.

Capitäl
an 1. Stelle sehen und wieder zur Verfügung. 15380.
Lebensversicherungs- u. Erbarmen in Zivilstadt, General-Agentur für Rastatt, Wilhelmstraße 5.

Neuentbehrlich für schnelle Selbstbeschaffung von Hypotheken, Credit, Capital und Darlehen
in mein Geld- und Hypotheken-Nachweis für ganz Deutschland, w. f. 2.50 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen in. F. 52

Jul. Reinhold, Gmüden (Sa.).
Hypotheken-Capitalien in guter Lage, w. f. 2.50 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen in. F. 52

Van-Capitalien.
10-12,000 Mk. auf gute Hypothek anzuweisen durch 60- bis 80,000 Mk. i. Marken oder Nachnahme sofort zu beziehen in. F. 52

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370

Hypothekentant-Capitalien
nach auswärts an pünktliche Rückzahlung und gegen ausreichende Sicherheit werden gesucht. Offerten unter M. F. 123 an den Tagbl.-Berlag. 15370



